

Wo sich der Umzug ins Ausland 2022 (nicht) lohnt

Die *Expats Insider 2022* Studie von InterNations ermittelt die besten und schlechtesten Länder für Expats zum Leben und Arbeiten.

- Mexiko, Indonesien, Taiwan, Portugal, Spanien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Vietnam, Thailand, Australien und Singapur sind bei Expats im Jahr 2022 am beliebtesten.
- Die am schlechtesten bewerteten Ziele für Expats sind Kuwait (52.), Neuseeland, Hongkong, Zypern, Luxemburg, Japan, Südafrika, die Türkei, Italien und Malta (43.).

München, 12. Juli 2022 – Zum neunten Mal veröffentlicht InterNations, das mit rund 4 Millionen Mitgliedern weltweit größte Netzwerk für Menschen, die im Ausland leben und arbeiten, die Ergebnisse der jährlichen *Expats Insider* Studie. Mit fast 12.000 Teilnehmern ist sie eine der größten Umfragen zum Leben und Arbeiten im Ausland, die Einblicke in das Expat-Leben in 52 Ländern weltweit gibt. Die Studie bietet detaillierte Informationen zur Zufriedenheit der Expats mit der **Lebensqualität**, der **Eingewöhnung**, dem **Arbeitsleben** und den **persönlichen Finanzen** in ihrem jeweiligen Aufenthaltsland. Zum ersten Mal enthält das Ranking auch den neuen **Index Expat Basics**, der die **Themen digitale Infrastruktur, Verwaltung, Wohnen und Sprache** umfasst.



Mexiko, Indonesien und **Taiwan** bilden die Top 3 unter den Zielen für Expats und schneiden alle sehr gut in den Indizes Eingewöhnung im Ausland und persönliche Finanzen ab. Ganz anders hingegen sieht die Situation in den drei schlechtesten Destinationen, Kuwait (52.), Neuseeland und Hongkong, aus: Sie belegen die hinteren Plätze bezüglich der persönlichen Finanzen. Kuwait zählt bei allen Faktoren zu den am schlechtesten bewerteten Ländern weltweit, in Neuseeland kämpfen Expats mit ihrer Karriere, und in Hongkong sind die Befragten mit dem Bereich Natur & Umwelt unzufrieden.

Die zehn besten Länder für Expats 2022

1. Mexiko: Das Land mit der leichtesten Eingewöhnung

Expats in Mexiko sind mit ihren persönlichen Finanzen (2.) und der Eingewöhnung im Ausland (1.) vollauf zufrieden. So liegt das Land in den Kategorien Freundlichkeit, Freunde finden sowie Kultur & Willkommen an erster Stelle. Expats beschreiben die Bevölkerung als freundlich (90% vs. 66% weltweit), und es fällt ihnen leicht, mit Einheimischen Freundschaften zu schließen (75% vs. 42% weltweit). Im Index für die Expat Basics (digitale Infrastruktur, Wohnen, Sprache, Verwaltung) verfehlt Mexiko nur knapp einen Platz unter den Top 10 (11.). Während 64% keine Probleme damit hatten, ein Visum für den Umzug zu bekommen (vs. 56% weltweit), kämpfen 53% mit der Verwaltung vor Ort (vs. 39% weltweit).

In den Indizes zum Arbeiten (17.) und zur Lebensqualität (24.) im Ausland schneidet Mexiko am schlechtesten ab, erzielt aber immer noch solide Ergebnisse. Expats lieben u.a. die kulinarische Vielfalt und die Gastronomie (92% vs. 77% weltweit) sowie die Natur & Umwelt (90% vs. 83% weltweit). Jedoch sind sie mit der Luftqualität unzufrieden (36% vs. 19% weltweit). **Insgesamt sind 91% der Expats mit ihrem Leben in Mexiko zufrieden.**

2. Indonesien: Ein komfortables Leben mit günstigem Wohnraum

Indonesien schneidet bei der Eingewöhnung (1.) und den persönlichen Finanzen (3.) im Ausland an besten ab. Zirka zwei von drei Expats (64%) geben an, ihr verfügbares Haushaltseinkommen sei *mehr als genug* für einen komfortablen Lebensstandard (vs. 45% weltweit). Auf Rang 6 gehört das Land auch zu den bestplatzierten im Expats Basics Index. Dies liegt v.a. an den Unterkategorien Sprache (6.) und Wohnen (2.). Wohnraum ist in Indonesien leicht zu finden (84% vs. 54% weltweit) und zu bezahlen (74% vs. 39% weltweit).

Im Index zum Arbeiten im Ausland (28.) schneidet Indonesien eher mittelmäßig ab, schlecht bewerten Expats in dem südostasiatischen Inselstaat aber vor allem die Lebensqualität (41.), zum Beispiel in den Unterkategorien Gesundheit (48.), Umwelt & Klima (42.) und Reisen & Transportwesen (41.) So bewerten nur 48% der Expats die Qualität der medizinischen Versorgung positiv, verglichen mit 72% weltweit. **Insgesamt sind jedoch 91% der Expats mit ihrem Leben in Indonesien zufrieden.**

3. Taiwan: Sicherheit & stabile Finanzen

Taiwan erzielt sein bestes Ergebnis im Index zur Lebensqualität (2.). Expats beschreiben die medizinische Versorgung als erschwinglich (100% vs. 61% weltweit) und leicht verfügbar (98% vs. 73% weltweit). Zudem fühlen sie sich in Taiwan sicher (98% vs. 81% weltweit). Taiwan rangiert auch in den Indizes zur Eingewöhnung (6.) und den persönlichen Finanzen (8.) unter den Top 10. So sind 70% in Taiwan mit ihrer finanziellen Lage zufrieden, im Vergleich zu 60% weltweit.

Während 85% auch finden, für ihre Arbeit fair bezahlt zu werden (vs. 62% weltweit), schneidet Taiwan im Index zum Arbeiten im Ausland (22.) dennoch eher durchschnittlich ab. Dies liegt u.a. an einem Mangel an Flexibilität (41% unzufrieden vs. 19% weltweit), Kreativität (41% unzufrieden vs. 26% weltweit) und flachen Hierarchien (46% unzufrieden vs. 28% weltweit) in der Arbeitswelt. Zu guter Letzt bekommt Taiwan auch bei den Expats Basics einen mittelmäßigen 23. Platz. **Insgesamt sind jedoch 76% der Expats mit ihrem Leben in Taiwan zufrieden.**

4. Portugal: Viel Sonne, viele Freunde & viele Freizeitangebote

Zirka jeder vierte Befragte (24%) ist nach Portugal gezogen, weil er sich dort bessere Lebensbedingungen erhofft. Das Land schneidet im Index zur Lebensqualität im Ausland (4.) sehr gut ab. Expats genießen das Wetter (94% vs. 62% weltweit), die gute Luftqualität (89% vs. 65% weltweit) und die Möglichkeiten für den Freizeitsport (87% vs. 75% weltweit). Da es ihnen auch leicht fällt, einheimische Freunde zu finden (51% vs. 42% weltweit), und sie mit ihrem Sozialleben zufrieden sind (67% vs. 56% weltweit), landet Portugal im Index zur Eingewöhnung im Gastland auf Platz 5.

Zudem liegt Portugal bei den persönlichen Finanzen auf Platz 10 und im Expats Basics Index auf dem 19. Platz. Allerdings haben 52% der Expats Probleme beim Umgang mit den Behörden vor Ort (vs. 39% weltweit). Zuletzt schneidet Portugal im Index zum Arbeiten im Ausland (35.) nicht besonders gut ab. Expats sind mit dem dortigen Arbeitsmarkt (39% vs. 27% weltweit) und ihren Karrierechancen (27% vs. 22% weltweit) unzufrieden. **Insgesamt sind 85% der Expats mit ihrem Leben in Portugal zufrieden.**

5. Spanien: Die beste Lebensqualität

Spanien erzielt im Index zur Lebensqualität (1.) das beste Resultat weltweit. Expats lieben die kulinarische Vielfalt und Gastronomie (91% vs. 77% weltweit), und sie halten die medizinische Versorgung für erschwinglich (79% vs. 61% weltweit) und leicht verfügbar (82% vs. 73% weltweit). Während Spanien im Index zur Eingewöhnung auf dem 10. Platz landet, verfehlt es bei den persönlichen Finanzen (11.) die Top 10 ganz knapp. Trotzdem sind 70% mit den Lebenshaltungskosten in Spanien zufrieden, verglichen mit 45% weltweit.

Im Index für die Expat Basics liegt Spanien auf einem soliden 14. Platz. Einerseits schätzen 92% der Expats die bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten (vs. 84% weltweit). Doch haben 52% Probleme beim Umgang mit den dortigen Behörden (vs. 39% weltweit). Im Index zum Arbeiten im Ausland (37.) schneidet das Land am schlechtesten ab. Dies liegt v.a. an einem Mangel an Karrierechancen (27% unzufrieden vs. 22% weltweit). Zudem finden 24% der Expats, dass sie nicht angemessen bezahlt werden (24% vs. 20% weltweit). **Insgesamt sind 83% der Expats mit ihrem Leben in Spanien zufrieden.**

6. Die Vereinigte Arabische Emirate: Großartige Karrierechancen

Die Befragten in den Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind mit den Themen im Expats Basics Index (2.) sehr zufrieden. Sie fanden es leicht, ein Visum für den Umzug zu bekommen (83% vs. 56% weltweit), und haben keine Probleme mit den Behörden in den VAE (61% vs. 40% weltweit). Zudem liegen die Emirate sowohl bei der Lebensqualität als auch beim Arbeiten im Ausland auf Platz 5. Expats sind mit ihren persönlichen Karrierechancen zufrieden (65% vs. 58% weltweit) und finden, dass der Umzug ihre Karriereaussichten verbessert hat (79% vs. 60% weltweit).

Die Ergebnisse im Index zur Eingewöhnung im Ausland (13.) sind durchweg positiv. Dies ist bei den persönlichen Finanzen (34.) aber nicht der Fall. Mehr als einer von drei Befragten (36%) meint, dass sein Haushaltseinkommen für einen komfortablen Lebensstandard nicht ausreicht (vs. 28% weltweit). Dies könnte damit zusammenhängen, dass nur 55% sich für ihre Branche, ihre Qualifikationen und ihre berufliche Rolle angemessen bezahlt fühlen (vs. 62% weltweit). **Insgesamt sind 71% der Expats mit ihrem Leben in den VAE zufrieden.**

7. Vietnam: Nummer Eins bei den persönlichen Finanzen

Vietnam ist im Index für die persönlichen Finanzen (1.) das Land mit den besten Bewertungen weltweit: 92% der Expats geben an, ihr verfügbares Haushaltseinkommen sei genug oder mehr als genug für einen komfortablen Lebensstandard (vs. 72% weltweit). Das Land liegt auch bei der Eingewöhnung im Ausland (9.) unter den Top 10. Die meisten Befragten beschreiben die einheimische Bevölkerung als freundlich (vs. 66% weltweit). Sie fühlen sich in Vietnam außerdem willkommen (83% vs. 66% weltweit) und ganz wie zu Hause (71% vs. 62% weltweit).

Während der südostasiatische Küstenstaat im Index zum Arbeiten im Ausland (29.) noch im Mittelfeld landet, gehört er bei den Expat Basics (46.) und der Lebensqualität (48.) zu den zehn am schlechtesten bewerteten Ländern weltweit. Expats haben Schwierigkeiten beim Umgang mit den Behörden vor Ort (66% vs. 39% weltweit) und bei der Eröffnung eines Bankkontos (41% vs. 21% weltweit). Ebenfalls unzufrieden sind sie mit der Qualität der medizinischen Versorgung (52% vs. 17% weltweit) und der städtischen Umwelt & Umgebung (53% vs. 17% weltweit). **Insgesamt sind 84% der Expats mit ihrem Leben in Vietnam zufrieden.**

8. Thailand: Top bei Finanzen, Sozialleben und Gesundheitswesen

Thailand tut sich bei den persönlichen Finanzen (4.) besonders hervor: 70% sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden (vs. 60% weltweit). Außerdem verpasst es im Index zur Eingewöhnung im Ausland (11.) nur haarscharf die Top 10. Expats lieben ihr Sozialleben in Thailand (69% zufrieden vs. 56% weltweit), und 52% fällt es leicht, dort einheimische Freunde zu finden, im Vergleich zu einem globalen Durchschnitt von 42%.

Während Thailand mit Rang 18 auch bei den Expat Basics ganz gut abschneidet, hinkt es im Index zur Lebensqualität im Ausland (35.) hinterher. Expats sind mit der kulinarischen Vielfalt und Gastronomie zufrieden (90% vs. 77% weltweit), ebenso wie mit der medizinischen Versorgung (85% vs. 72% weltweit). Doch 45% der Befragten leiden unter der schlechten Luftqualität (vs. 19% weltweit). Schließlich landet es im Index zum Arbeiten im Ausland (45.) auf einem der hintersten Plätze, u.a. weil es Expats in der dortigen Unternehmenskultur an Kreativität (41% vs. 26% weltweit) und am selbstständigen Arbeiten fehlt (45% vs. 28% weltweit). **Insgesamt sind 77% der Expats mit ihrem Leben in Thailand zufrieden.**

9. Australien: Punktet bei Arbeit & Freizeit gleichermaßen

Expats in Australien sind mit dem Index zum Arbeiten im Ausland (2.) rundum zufrieden. Sie bewerten nicht nur den Arbeitsmarkt positiv (62% vs. 47% weltweit), sondern auch ihre eigenen Karrierechancen (64% vs. 58% weltweit) und ihre Work-Life-Balance (70% vs. 62% weltweit). Dank der großartigen Natur & Umwelt (94% zufrieden vs. 83% weltweit) und den vielen Möglichkeiten für den Freizeitsport (88% vs. 75% weltweit) schneidet Australien auch im Index zur Lebensqualität (14.) gut ab.

Das Land erzielt Platz 16 bei den Expat Basics und bei der Eingewöhnung im Ausland Platz 17. Expats fällt es leicht, sich an die landestypische Kultur zu gewöhnen (75% vs. 62% weltweit), und 65% fühlen sich dort zu Hause (vs. 62% weltweit). Beim Thema persönliche Finanzen (30.) sind sie aber mit den Lebenshaltungskosten unzufrieden (44% vs. 35% weltweit). Dennoch haben 71% genug oder mehr als genug für einen komfortablen Lebensstandard (vs. 72% weltweit). **Insgesamt sind 75% der Expats mit ihrem Leben in Australien zufrieden.**

10. Singapur: Einfacher Alltag im Ausland

Singapur erzielt mit Platz 3 das beste Ergebnis im Index für die Expat Basics. So haben Expats keine Probleme beim Umgang mit den Behörden vor Ort (63% vs. 40% weltweit) oder der Eröffnung eines Bankkontos (81% vs. 64% weltweit). Auch im Index zur Lebensqualität im Ausland (10.) schneidet es gut ab. Expats sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zufrieden (97% vs. 73% weltweit), haben leichten Zugang zu medizinischer Versorgung (84% vs. 67% weltweit) und fühlen sich in Singapur sicher (99% vs. 81% weltweit).

Singapur erhält auch in den Indizes zum Arbeiten (18.) und den persönlichen Finanzen (19.) im Ausland überwiegend positive Bewertungen. So empfinden 87% der Umfrageteilnehmer ihr Haushaltseinkommen als ausreichend oder mehr als ausreichend für ein komfortables Leben in Singapur (vs. 72% weltweit). Dennoch sind sie mit den dortigen Lebenshaltungskosten unzufrieden (56% vs. 35% weltweit). Beim Thema Eingewöhnung im Ausland (31.) empfinden Expats die einheimische Bevölkerung manchmal als unfreundlich gegenüber ausländischen Mitbürgern (22% vs. 18% weltweit). Trotzdem finden sie in Singapur leicht einheimische Freunde (48% vs. 42% weltweit). **Insgesamt sind 73% der Expats mit ihrem Leben in Singapur zufrieden.**

Die zehn schlechtesten Länder für Expats 2022

52. Kuwait: Niedrige Lebensqualität & kaum Freunde

Kuwait liegt nicht nur in der *Expat Insider 2022* Gesamtwertung auf dem letzten Platz, sondern landet auch in jedem Index unter den zehn am schlechtesten bewerteten Ländern. Bei der Lebensqualität und der Eingewöhnung im Ausland (je 52.) schneidet es am schlechtesten ab. So sind Expats mit dem Faktor Natur & Umwelt unzufrieden (65% vs. 8% weltweit) und geben an, dass sie ihre Meinung nicht frei äußern und ihre Persönlichkeit nicht frei entfalten können (57% vs. 18% weltweit). Sie beschreiben zudem die einheimische Bevölkerung als unfreundlich (44% vs. 17% weltweit) und bewerten ihr Sozialleben negativ (50% vs. 26% weltweit).

Im Index zum Arbeiten im Ausland (51.) sieht es kaum besser aus. Expats sind mit ihren Karrierechancen (39% vs. 22% weltweit) und ihrer Work-Life-Balance (37% vs. 19% weltweit) unzufrieden. Während Kuwait bei den Expat Basics – Verwaltung, Wohnen, Sprache, digitale Infrastruktur – auf Platz 49 landet, schneidet es im Index zu den persönlichen Finanzen (45.) noch am besten ab: 76% der Befragten finden, dass ihr verfügbares Haushaltseinkommen genug oder mehr als genug für einen komfortablen Lebensstandard ist (vs. 72% weltweit). **Insgesamt sind 37% der Expats mit ihrem Leben in Kuwait zufrieden.**

51. Neuseeland: Schwieriger Arbeitsmarkt & hohe Kosten

Expats in Neuseeland kämpfen am meisten mit ihren persönlichen Finanzen (52.). Sie bewerten die Lebenshaltungskosten (75% vs. 35% weltweit) und ihre finanzielle Lage (30% vs. 21% weltweit) negativ. Dabei könnte es eine Rolle spielen, dass 32% zudem meinen, für ihre Arbeit nicht angemessen bezahlt zu werden (vs. 20% weltweit). Da 15% ihre berufliche Tätigkeit auch nicht für sinnvoll halten (vs. 9% weltweit) und 26% mit ihrer Arbeitszeit nicht zufrieden sind (vs. 17% weltweit), landet Neuseeland im Index zum Arbeiten im Ausland auf Rang 42.

In den Indizes für Expat Basics und Lebensqualität erzielt das Land nur mittelmäßige Ergebnisse (je 39.). So sind 36% der Befragten unzufrieden mit den Kosten für den öffentlichen Nahverkehr (36% vs. 17% weltweit) und mit dem Kultur- und Nachtleben (40% vs. 16% weltweit). Expats lieben aber den Faktor Natur & Umwelt (95% vs. 83% weltweit) sowie das Freizeitsportangebot (84% vs. 75% weltweit) im Inselstaat. Im Index zur Eingewöhnung im Ausland liegt das Land außerdem auf einem durchschnittlichen 34. Platz. **Insgesamt sind 60% der Expats mit ihrem Leben in Neuseeland zufrieden.**

50. Hongkong: Bessere Karrierechancen, doch kein Platz für Kreativität

Im Index zu den persönlichen Finanzen (44.) verbannen Expats Hongkong auf einen der letzten zehn Plätze: 68% sind mit den Lebenshaltungskosten unzufrieden (vs. 35% weltweit). Hongkong verfehlt im Index zum Arbeiten im Ausland eine solche Bewertung nur knapp und landet auf Rang 41: 46% fehlt in der Unternehmenskultur die Kreativität (vs. 26% weltweit), aber der Umzug hat zumindest ihre Karrierechancen verbessert (70% zufrieden vs. 60% weltweit).

Im Index zur Lebensqualität (40.) sieht es für Hongkong nicht viel besser aus: Ein Highlight ist der kostengünstige (93% vs. 70% weltweit) sowie weithin verfügbare (96% vs. 73% weltweit) öffentliche Nahverkehr. Andererseits finden 56% der Expats, dass in Hongkong das Recht auf freie Meinungsäußerung und Persönlichkeitsentfaltung nicht gewährleistet ist (vs. 18% weltweit). Auch mit der Umgebung und Umwelt in der Stadt sind sie nicht zufrieden (33% vs. 17% weltweit). Die besten, aber immer noch nicht besonders guten Ergebnisse erzielt Hongkong bei den Expat Basics (35.) und dem Index zur Eingewöhnung im Ausland (33.). **Insgesamt sind 56% der Expats mit ihrem Leben in Hongkong zufrieden.**

49. Zypern: Düstere Karriereaussichten

Zypern schneidet im Index zum Arbeiten im Ausland (49.) am schlechtesten ab: Expats sind mit ihren persönlichen Karrierechancen unzufrieden (34% vs. 22% weltweit). Dies gilt auch für ihre Arbeitszeit (29% vs. 17% weltweit), und 22% halten ihre berufliche Tätigkeit nicht für sinnvoll (vs. 9% weltweit). Fast drei von zehn Befragten (28%) finden auch, dass sie nicht angemessen bezahlt werden (vs. 20% weltweit). Dies könnte einer der Gründe dafür sein, warum sie ihre finanzielle Lage nicht gut bewerten (35% negativ vs. 21% weltweit). Im Index zu den persönlichen Finanzen landet Zypern auf Rang 47.

Bei der Lebensqualität (37.) und den Expat Basics (34.) schneidet es etwas besser ab. Aber es sind immer noch 34% unzufrieden damit, dass sie Behördliches kaum online erledigen können (vs. 21% weltweit). Schließlich erzielt Zypern sein bestes, jedoch weiterhin durchschnittliches Resultat im Index zur Eingewöhnung im Ausland (27.): 62% der Expats fühlen sich dort willkommen (vs. 66% weltweit), und 58% sind mit ihrem Sozialleben zufrieden (vs. 56% weltweit). **Insgesamt sind 66% der Expats mit ihrem Leben in Zypern zufrieden.**

48. Luxemburg: Nichts zu tun für Expats

Luxemburg erhält sein bestes Ergebnis im Index zur Lebensqualität im Ausland (21.). Expats sind einerseits mit den Kosten für den öffentlichen Nahverkehr (97% vs. 70% weltweit) und der politischen Stabilität (89% vs. 64% weltweit) zufrieden. Andererseits landet Luxemburg in der Kategorie Freizeitgestaltung unter den drei am schlechtesten bewerteten Ländern weltweit (50.). So bewerten 36% das Kultur- und Nachtleben negativ (vs. 16% weltweit), und 18% sind unzufrieden mit den Möglichkeiten für den Freizeitsport (vs. 11% weltweit).

Dank seines guten Wirtschaftsklimas (89% positiv vs. 64% weltweit) schneidet Luxemburg im Index zum Arbeiten im Ausland (27.) relativ gut ab. Aber es sind 26% mit ihrem Berufsleben im Allgemeinen nicht zufrieden (vs. 16% weltweit). Während Platz 38 bei den Expat Basics eher mittelmäßig ist, landet Luxemburg im Index zur Eingewöhnung im Ausland auf den letzten zehn Plätzen (46.). Expats sind mit ihrem Sozialleben unzufrieden (42% vs. 26% weltweit), und es fehlt ihnen ein persönliches soziales Netz vor Ort (35% vs. 24% weltweit). Bei den persönlichen Finanzen liegt das Land schließlich auf Platz 51. **Insgesamt sind 60% der Expats mit ihrem Leben in Luxemburg zufrieden.**

47. Japan: Toughes Berufsleben, schwieriger Alltag

Auf dem 51. und vorletzten Platz schneidet Japan im Index zu den Expat Basics am schlechtesten ab. Expats beklagen sich über den Mangel an bargeldlosen Zahlungsoptionen (20% vs. 8% weltweit) und über fehlende Möglichkeiten, Behördengänge online zu erledigen (35% vs. 21% weltweit). Auch in den Indizes zur Eingewöhnung (45.) und zum Arbeiten im Ausland (43.) rangiert Japan unter den zehn Ländern mit den schlechtesten Bewertungen weltweit. So fällt es 30% der Expats schwer, sich an die landestypische Kultur zu gewöhnen (vs. 19% weltweit). Weitere 25% sind mit ihrer Arbeitszeit nicht zufrieden (vs. 17% weltweit), und 31% bewerten ihre Work-Life-Balance negativ (vs. 19% weltweit). Zudem finden 25%, nicht fair bezahlt zu werden (vs. 20% weltweit).

Im Index zu den persönlichen Finanzen (28.) liegt Japan im Mittelfeld. Bei der Lebensqualität landet es sogar auf Platz 17. Expats fühlen sich dort sicher (93% vs. 81% weltweit). Sie halten es auch für sicher und einfach, zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs zu sein (89% vs. 77% weltweit). **Insgesamt sind 66% der Expats mit ihrem Leben in Japan zufrieden.**

46. Südafrika: Unsichere Arbeitsplätze und schlechte Sicherheitslage

Südafrika landet in den Indizes zum Arbeiten (46.) und zur Lebensqualität (43.) im Ausland unter den zehn Ländern mit den schlechtesten Bewertungen. Expats halten ihre Arbeitsplätze nicht für sicher (36% vs. 20% weltweit), sind mit dem Arbeitsmarkt unzufrieden (47% vs. 27% weltweit) und finden, dass sie nicht fair bezahlt werden (28% vs. 20% weltweit). Sie vergeben auch negative Bewertungen für das verfügbare Nahverkehrsangebot (42% vs. 17% weltweit) und vor allem für ihre persönliche Sicherheit (48% vs. 9% weltweit).

Bei den persönlichen Finanzen (42.) schneidet das Land kaum besser ab. Immerhin liegt es im Index zu den Expat Basics auf Rang 28. Trotzdem hatten viele Expats es schwer, ein Visum zu bekommen (45% unzufrieden vs. 24% weltweit), und haben nun mit den Behörden vor Ort zu kämpfen (54% vs. 39% weltweit). Dank eines guten Soziallebens für Expats (59% vs. 56% weltweit) und der Mühelosigkeit dabei, einheimische Freunde zu finden (46% vs. 41% weltweit), landet Südafrika beim Index zur Eingewöhnung im Ausland dennoch auf Rang 26. **Insgesamt sind 61% der Expats mit ihrem Leben in Südafrika zufrieden.**

45. Türkei: Beim Arbeiten im Ausland auf dem letzten Platz

Expats in der Türkei sind extrem unzufrieden mit der Wirtschaftslage (57% vs. 17% weltweit) und ihren persönlichen Karrierechancen (33% vs. 22% weltweit). Daher liegt das Land im Index zum Arbeiten im Ausland auf dem 52. und damit letzten Platz. Zudem fühlen sich 27% der Expats nicht angemessen bezahlt (vs. 20% weltweit). Dies erklärt vermutlich auch die Unzufriedenheit vieler Expats mit ihrer finanziellen Situation (26% vs. 21% weltweit). Insgesamt landet die Türkei sowohl bei den persönlichen Finanzen als auch bei den Expat Basics jeweils auf dem 36. Platz. Ein Visum konnten die Befragten leicht beantragen (72% vs. 56% weltweit), sie sind aber mit dem eingeschränkten Zugang zu Online-Angeboten (z.B. zu sozialen Medien) unzufrieden (14% vs. 7% weltweit).

In den Indizes zur Lebensqualität (30.) und Eingewöhnung (22.) schneidet die Türkei wesentlich besser ab. Expats beschreiben die einheimische Bevölkerung als freundlich (67% vs. 66% weltweit), und es fällt ihnen leicht, einheimische Freunde zu finden (51% vs. 42% weltweit). **Insgesamt sind 62% der Expats mit ihrem Leben in der Türkei zufrieden.**

44. Italien: Große Probleme im Alltag

Italien schneidet mit Platz 48 im Index für die Expat Basics am schlechtesten ab. Unter anderem fällt es Expats schwer, mit den Behörden vor Ort zurechtzukommen (68% vs. 39% weltweit) oder ein Bankkonto zu eröffnen (35% vs. 21% weltweit). Auch im Index zum Arbeiten im Ausland (47.) landet Italien unter den zehn am schlechtesten bewerteten Ländern weltweit: 29% der Expats finden, dass sie nicht fair bezahlt werden (vs. 20% weltweit). Zudem sind sie unzufrieden mit dem Arbeitsmarkt (45% vs. 27% weltweit) und ihren eigenen Karriereaussichten (34% vs. 22% weltweit).

Bei den persönlichen Finanzen (33.) und der Eingewöhnung im Ausland (29.) erhält Italien viel bessere Ergebnisse. So fällt es 68% leicht, sich an die landestypische Kultur zu gewöhnen (vs. 62% weltweit). Das beste Resultat erzielt Italien im Index zur Lebensqualität (28.). Expats genießen vor allem das Wetter und Klima (82% vs. 62% weltweit) sowie die kulinarische Vielfalt und Gastronomie (84% vs. 77% weltweit). **Insgesamt sind 71% der Expats mit ihrem Leben in Italien zufrieden.**

43. Malta: Niedrige Lebensqualität

Expats in Malta sind besonders unzufrieden mit der Infrastruktur für den Autoverkehr (57% vs. 13% weltweit), der städtischen Umwelt und Umgebung (65% vs. 17% weltweit) sowie mit der Verfügbarkeit von nachhaltigen Waren und Dienstleistungen (44% vs. 17% weltweit). Der Inselstaat landet im Index zur Lebensqualität im Ausland auf Platz 49. Im Index zu den Expat Basics schneidet er auf Rang 43 kaum besser ab. Expats finden es unter anderem sehr schwierig, dort ein Bankkonto zu eröffnen (69% vs. 21% weltweit).

Im Index zum Arbeiten im Ausland (36.) sind Expats zwar mit ihren Karrierechancen ganz zufrieden (57% vs. 58% weltweit). Sie finden aber, dass die Unternehmenskultur in Malta Kreativität nicht fördert (38% vs. 26% weltweit). Im Index zu den persönlichen Finanzen landet Malta auf Platz 26 und schneidet bei der Eingewöhnung im Ausland (21.) am besten ab. Expats fühlen sich dort heimisch (61% vs. 62% weltweit) und haben ein persönliches soziales Netz vor Ort (59% vs. 59% weltweit). **Insgesamt sind 68% der Expats mit ihrem Leben in Malta zufrieden.**

Über die InterNations *Expatriate Insider* 2022 Studie

Für die jährliche [Expatriate Insider Studie](#) von InterNations haben knapp 12.000 im Ausland lebende und arbeitende Menschen Informationen zu zahlreichen Aspekten ihres Lebens und zu ihrer Person (Geschlecht, Alter, Nationalität usw.) zur Verfügung gestellt. Sie wohnen in 181 Ländern und Territorien rund um den Globus und repräsentieren 177 Nationalitäten.

Die Umfrageteilnehmer wurden gebeten, 56 verschiedene Faktoren rund um das Thema Leben im Ausland auf einer Skala von eins bis sieben zu bewerten. Das Bewertungsverfahren legte großes Gewicht auf die individuelle Zufriedenheit mit diesen Aspekten und berücksichtigte emotional geprägte Faktoren auf gleiche Weise wie sachbezogene Kriterien. Die Bewertungen der einzelnen Faktoren wurden dann in verschiedenen Kombinationen zu insgesamt 16 Kategorien zusammengefasst. Deren Mittelwerte bildeten die Grundlage für Rankings zu den folgenden Themen: Lebensqualität, Eingewöhnung im Gastland, Arbeit, Lebenshaltungskosten und Expatriate Basics. Aus den Resultaten dieser Rankings (sowie den Antworten auf die Frage zur allgemeinen Zufriedenheit im Ausland) wurde wiederum der Mittelwert gebildet, um das Gesamtergebnis für 52 Zielländer rund um die Welt zu vergleichen. 2022 sind Mexiko, Indonesien, Taiwan, Portugal, Spanien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Vietnam, Thailand, Australien und Singapur unter den Top 10.

Damit ein Land in einen der Indizes und in das Gesamtranking aufgenommen wird, ist eine Stichprobengröße von mindestens 50 Teilnehmern erforderlich.

Über InterNations

Mit mehr als 4 Millionen Mitgliedern in 420 Städten weltweit ist das Münchner Unternehmen [InterNations](#) die weltweit größte Community und eine wichtige Informationsquelle für Menschen, die im Ausland leben und arbeiten. Neben den digitalen Vernetzungsmöglichkeiten bietet InterNations seinen Mitgliedern die Gelegenheit zum persönlichen Austausch: Im Rahmen von rund 6.000 monatlichen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten auf der ganzen Welt lernen die Mitglieder andere Expats und weltoffene Locals kennen. Auf der Website informieren Foren und regelmäßige Beiträge mit persönlichen Erfahrungsberichten und hilfreichen Tipps für Expats über das Leben im Ausland. Zur Qualitätssicherung wird jede neue Registrierung bei InterNations individuell geprüft. InterNations ist Teil von [New Work SE](#) – die Marken der Unternehmensgruppe bieten diverse Produkte und Services, um das Arbeitsleben erfüllender zu gestalten.

Zusätzliche Informationen finden Sie im [Presseportal](#), unter [About InterNations](#) oder in unserem [Unternehmensblog](#).

Pressekontakt

Jane Masumy
Pressesprecherin

InterNations GmbH
Schwanthalerstrasse 39
D-80336 München

Email: press@internations.org
Homepage: <https://www.internations.org/press>